

Seniorenbeirat der VG Maxdorf gewählt

Am 3.9.2009 fand die Wahl des 2. Seniorenbeirates der Verbandsgemeinde Maxdorf statt. Frau Bürgermeisterin Marie-Luise Klein freute sich über die stattliche Resonanz mit über 70 Teilnehmern aus der gesamten Verbandsgemeinde, die den Weg ins Carl-Bosch-Haus gefunden hatten. Sie verwies auf die Satzung des Beirates, die jeweils zu Kommunalwahlen Neuwahlen dieses wichtigen Gremiums vorschreibt. Der Seniorenbeirat existiert bereits seit 2002 und wurde von Anfang an von Herrn Alfred Gehbauer aus Fußgönheim geführt. Am 3.5.2006 fand die ordnungsgemäße Wahl des 1. Seniorenbeirates aufgrund der vom Verbandsgemeinderat beschlossenen Satzung statt. Frau Klein legte zu Ehren von Herrn Gehbauer, der am 25.4.2009 verstarb, eine Gedenkminute ein. Als Schwerpunkte der Arbeit des neu zu wählenden Seniorenbeirates nannte sie vor allem eine gute Informationsarbeit für die Senioren, Zusammenarbeit mit dem Haus der Begegnung, den örtlichen Seniorengremien, dem Kreissenorenbeirat, dem Maximilianstift, dem Jugendgemeinderat, den Schulen, der Verbandsgemeinde beim Runden Tisch Kriminalprävention, den Jugendhäusern u.a. Vor den Wahlprozeduren informierte Steuerberater Bernd Kraft aus Maxdorf über neueste Entwicklungen bei der Rentenbesteuerung. Wegen eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zur Ungleichbehandlung von Pensionen und Renten musste der Gesetzgeber hier eine grundlegende Änderung beschließen. Demnach müssen Rentner in bestimmten Fällen eine Steuererklärung abgeben. Eine gute Beratung hierzu sei nicht nur Pflicht sondern auch sinnvoll, denn zuweilen kann eine solche Erklärung auch zu Steuererstattungen führen.

Herr Bürgermeister a.D. Eckhard Leyser wurde einstimmig zum Versammlungsleiter bestimmt und führte die Wahlen sogleich zügig durch.

Folgende Persönlichkeiten wurden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender Hermann Rockstroh (Maxdorf)
2. Vorsitzende Hannelore Bayer (Birkenheide)
3. Vorsitzende Ursula Borchers (Fußgönheim) gleichberechtigt)

Schriftführerin Dietlinde Mayer

Kassenwart: Horst Ströble

Beisitzer: Otto Weißmann, Helga Böttcher, Heribert Vetter, Horst Reifenstein, Werner Kleinbub, Dr. Dietmar Christmann, Margitta Moeller.

Revisoren: Elisabeth Guhmann, Renate Fischer

Hermann Rockstroh bedankte sich für das große Vertrauen und verwies auf den dringenden Handlungsbedarf für das Gremium. Fast ein Drittel der Bevölkerung der VG Maxdorf sei bereits über 60 Jahre alt. In Deutschland gebe es schon 5400 Hundertjährige und 500 über 105jährige, mit wachsender Tendenz. Er stellte sich kurz vor als Jahrgang 1942, BASF-Angehöriger mit intensiver Auslandserfahrung, in Rente seit dem 62. Lebensjahr. Er ist aktiver Mitarbeiter im Kreissenorenbeirat und gestaltet u.a. den UHU mit. Die Kooperation mit allen Gremien bei ähnlicher Zielrichtung sei ihm sehr wichtig. In vierzehn Tagen wird er zur ersten Sitzung einladen.

Zu einer Anfrage aus dem Publikum über die schlechte Begehbarkeit des Wertstoffhofes kündigte Frau Klein die Prüfung von Verbesserungen an. So werde auch ggfs. schon bald ein zweiter Nachmittag angeboten, um das Gedränge an Samstagen aufzulösen. Frau Klein warb auch für Seniorenspielplätze, wie sie andernorts schon geschaffen wurden. Sie dankte herzlich allen Anwesenden für ihr Erscheinen und für die gelungene Wahl und versprach eine gute Zusammenarbeit.



Das Foto zeigt v.l. Helga Böttcher, Heribert Vetter, Hannelore Bayer, Ursula Borchers, Werner Kleinbub, Horst Ströble, Otto Weißmann, Horst Reifenstein, Hermann Rockstroh, Renate Fischer, Marie-Luise Klein. Nicht anwesend: Margitta Moeller, Elisabeth Guhmann, Dietlinde Mayer.

Eckhard Leyser (Bild und Text)